

**Bädergesellschaft Böhmetal mbH,
Walsrode**

B i l a n z

zum

31. Dezember 2021

Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	<u>€</u>	<u>€</u>
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>7.169,00</u>	<u>7.809,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.690.624,13	2.591.727,13
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.167.527,00	2.769.568,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	101.527,00	65.760,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>124.188,53</u>	<u>1.133,72</u>
	<u>6.083.866,66</u>	<u>5.428.188,85</u>
	<u>6.091.035,66</u>	<u>5.435.997,85</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>2.638,50</u>	<u>3.723,94</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.972,23	1.596,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	25.416,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>167.496,36</u>	<u>22.491,54</u>
	<u>175.468,59</u>	<u>49.505,21</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>18.895,73</u>	<u>24.497,65</u>
	<u>197.002,82</u>	<u>77.726,80</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>730,57</u>	<u>602,75</u>
	<u>6.288.769,05</u>	<u>5.514.327,40</u>

Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode
Bilanz zum 31. Dezember 2021

Passiva	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	52.200,00	52.200,00
II. Kapitalrücklage	<u>2.200.732,04</u>	<u>2.200.732,04</u>
	<u>2.252.932,04</u>	<u>2.252.932,04</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	<u>406.320,00</u>	<u>307.042,00</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>52.130,00</u>	<u>41.980,11</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.014.017,64	2.215.437,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244.871,55	43.156,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.251.265,43	601.778,98
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.905,18	7.772,67
- davon aus Steuern: € 6.885,18 (Vorjahr: € 2.305,01)		
	<u>3.520.059,80</u>	<u>2.868.144,91</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>57.327,21</u>	<u>44.228,34</u>
	<u><u>6.288.769,05</u></u>	<u><u>5.514.327,40</u></u>

**Bädergesellschaft Böhmetal mbH,
Walsrode**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2021**

Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	128.362,94	190.214,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.491,97	6.996,79
3. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	68.158,36	60.413,68
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	542.446,82	443.135,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	217.846,05	209.563,48
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	546.940,90	586.360,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	150.727,54	155.117,76
- davon für Altersversorgung: € 34.169,90 (Vorjahr: € 37.166,87)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	538.998,57	482.614,62
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.092,58	258.778,94
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>25.818,06</u>	<u>28.631,82</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-2.068.857,25	-1.906.576,38
10. Sonstige Steuern	2.599,68	-201,00
11. Erträge aus Verlustübernahme	<u>2.071.456,93</u>	<u>1.906.375,38</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

2020



Bädergesellschaft Böhmetal mbH

**Poststraße 4
29664 Walsrode**

Amtsgericht Walsrode

HRB 247

**Bädergesellschaft Böhmetal mbH,
Walsrode**

Lagebericht

Lagebericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2021 der Bädergesellschaft Böhmetal mbH, Walsrode

Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft betreibt zwei Hallenbäder, zwei Freibäder und ein Strandbad. Die Städte Bad Fallingb. und Walsrode stellen mit dem Bäderangebot auf dem Feld der Daseinsvorsorge eine gut funktionierende Infrastruktur für Gesundheit, Fitness und Freizeit zur Verfügung.

Für die Wärmeversorgung im Hallenbad Walsrode wird ein durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) eingesetzt, das gleichzeitig Strom in das Netz der Stadtwerke Böhmetal GmbH einspeist. Die Bädergesellschaft bezieht die erzeugte Wärme von der Stadtwerke Böhmetal GmbH, ohne das Betriebsrisiko einer Wärmeerzeugung zu tragen. Die Stadtwerke Böhmetal GmbH können im Gegenzug die erzeugte Strommenge optimiert in ihren technischen Anlagen einsetzen.

Neben der Aufgabe der Wärmebereitstellung wird der Betrieb der Gesellschaft in weiten Bereichen durch die Stadtwerke Böhmetal GmbH unterstützend begleitet.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Es findet keine Forschung und Entwicklung statt. Die Gesellschaft wendet keine Finanzinstrumente an.

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Gemäß dem Auftrag der Gesellschaft werden die Schwimmbäder als sportliche Freizeitalternative zu den überregionalen Wellness- und Spaßbadangeboten betrieben.

Wesentliche Investitionen im Berichtsjahr waren neben den bezuschussten Rutschen in den Freibädern, die Erneuerung der Kassensysteme, das Projekt „Sanierung Waldbad“ sowie diverse Ersatzbeschaffungen in der Betriebsausstattung aller Bäder.

Größte Herausforderung für den Bäderbetrieb war auch in 2021 das Infektionsgeschehen durch den Erreger SARS-CoV-2.

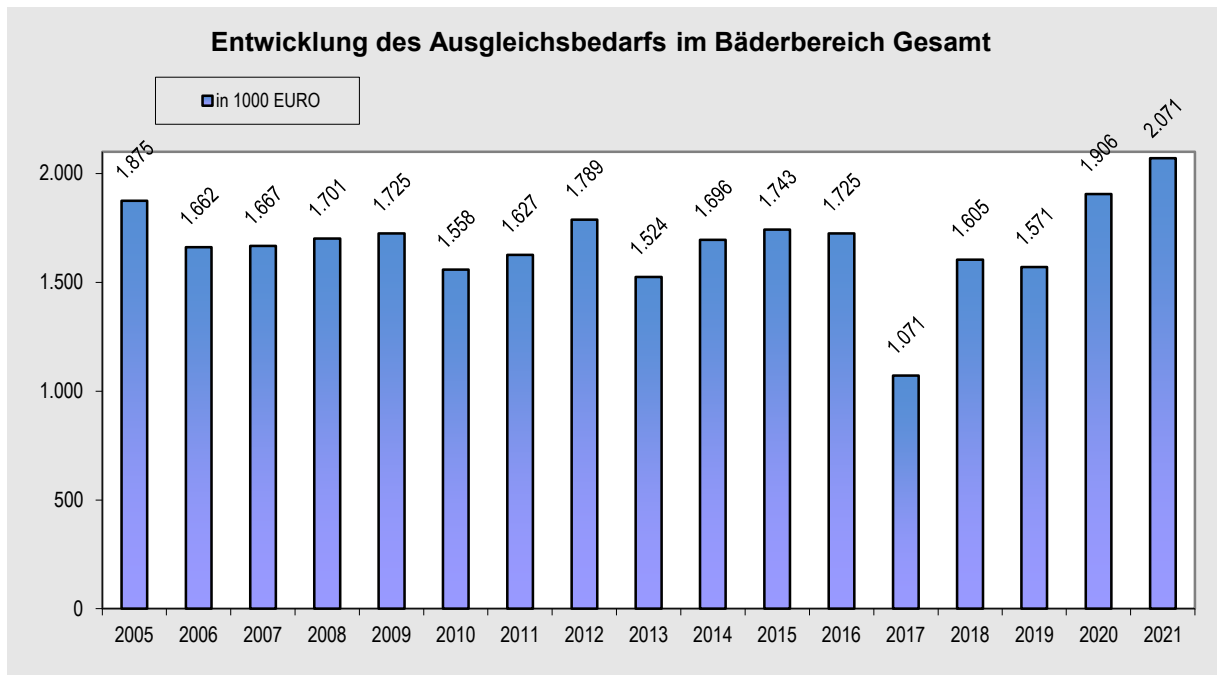
Die Besucherzahlen der Bäder liegen mit insgesamt 58.740 (Vj. 83.410) Gästen bzw. rd. 29,6 % deutlich unter dem Vorjahr. Wesentliche Treiber des Besucherrückganges waren die pandemiebedingten Schließzeiten insbesondere der Hallenbäder.

Das ausgleichende Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Differenz 2021 zu 2020
	-2.306.200	-2.071.456,93	-1.906.375,38	-165.081,55
<u>Davon entfallen auf:</u>				
Bad Fallingb. und Walsrode	-1.048.700	-949.801,56	-832.751,71	-117.049,85
Walsrode	-1.257.500	-1.121.655,37	-1.073.623,67	-48.031,70

Der Fehlbetrag wird gemäß Ergebnisübernahmevertrag von der Muttergesellschaft Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH ausgeglichen.

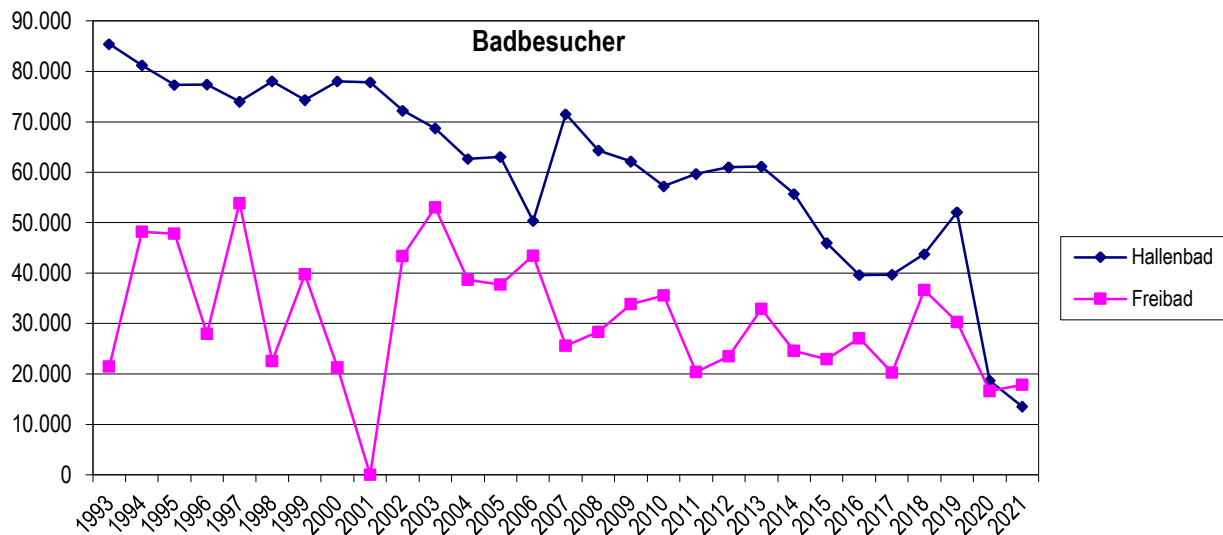
Das Ergebnis verbesserte sich gegenüber Plan und Vorjahr durch geringere Aufwendungen im Zusammenhang mit der pandemiebedingten Schließung.



Aufgrund der im Verhältnis zu den Gesamtkosten geringen Erlöse gilt es, neben der kontinuierlichen Optimierung aller Abläufe auch das Angebot und damit die Erlösseite zu optimieren. Der Ausbau der Angebote für Fitness und Gesundheit und die Optimierung der Nutzerzeiten sind dabei wesentliche Elemente, dieses Ziel zu erreichen.

Wirtschaftliche Entwicklung der Bäder

Badbereich Bad Fallingbostal



Hallenbad Bad Fallingbostal / Lieth-Freibad Bad Fallingbostal

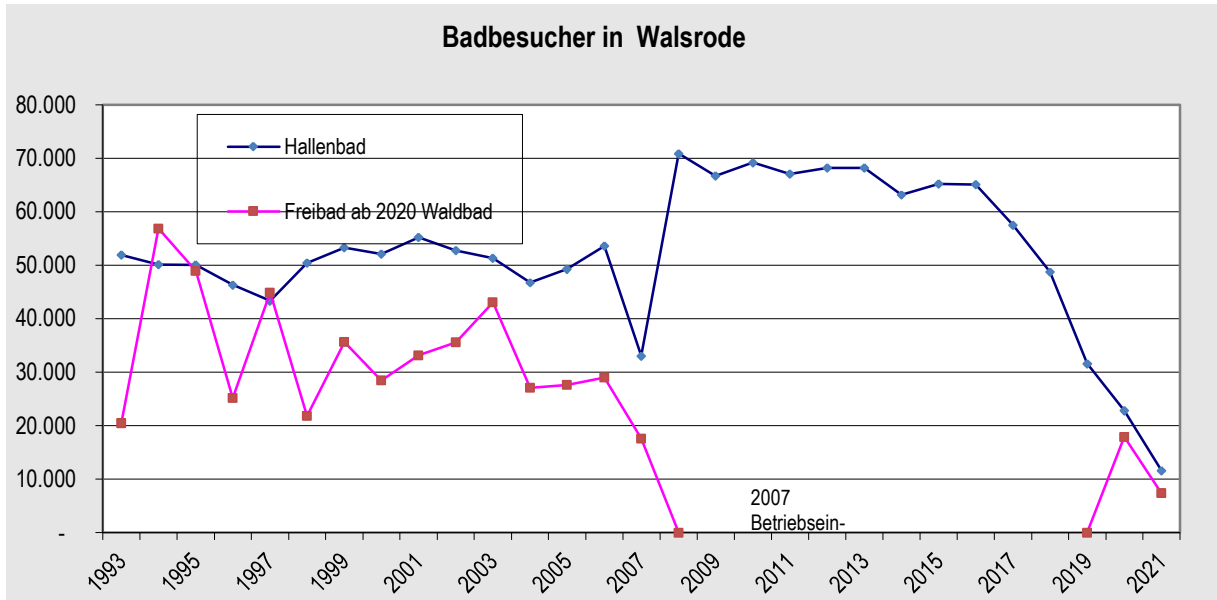
Pandemiebedingt sind die Besucherzahlen auf Vorjahresniveau.

Insgesamt ist der Ausgleichsbedarf unter dem Planansatz.

Strandbad Dorfmark

Die Zusammenarbeit mit dem „Förderverein Strandbad Dorfmark“ ist unverändert als eine gegenseitig ergänzende und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu werten. In der Saison 2021 konnten im Strandbad 4.934 Gäste begrüßt werden.

Badbereich Walsrode



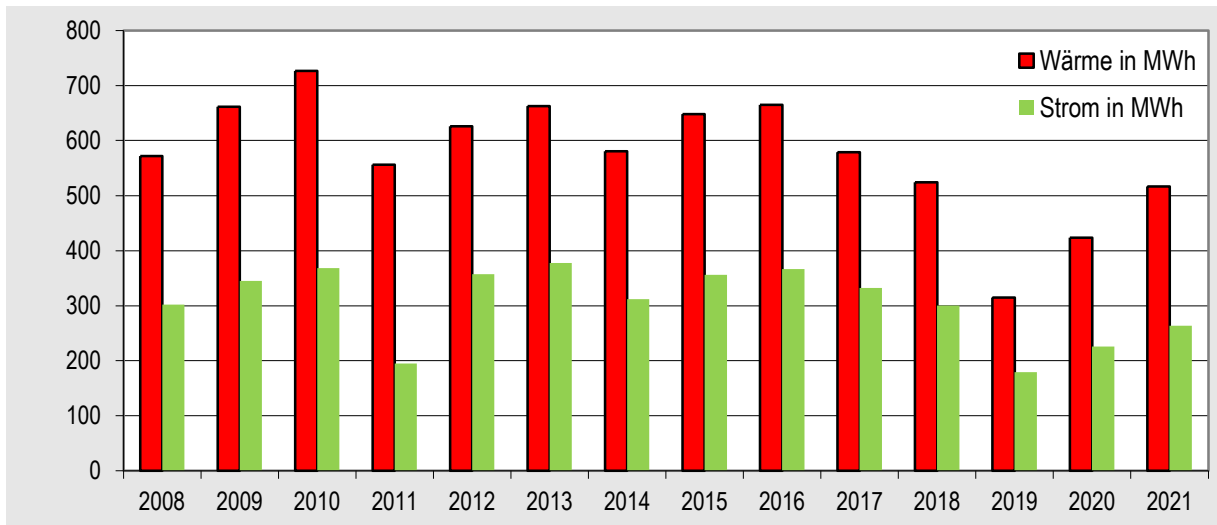
Hallenbad Walsrode / Waldbad Bomlitz

Pandemiebedingt sind die Besucherzahlen zum Vorjahr gesunken.

Die Besucherrückgänge vor 2020 sind den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen und den damit verbundenen verringerten Betriebsphasen zuzuordnen.

Insgesamt ist der Ausgleichsbedarf unter dem Planansatz.

Blockheizkraftwerk (BHKW) Strom- und Wärmeproduktion

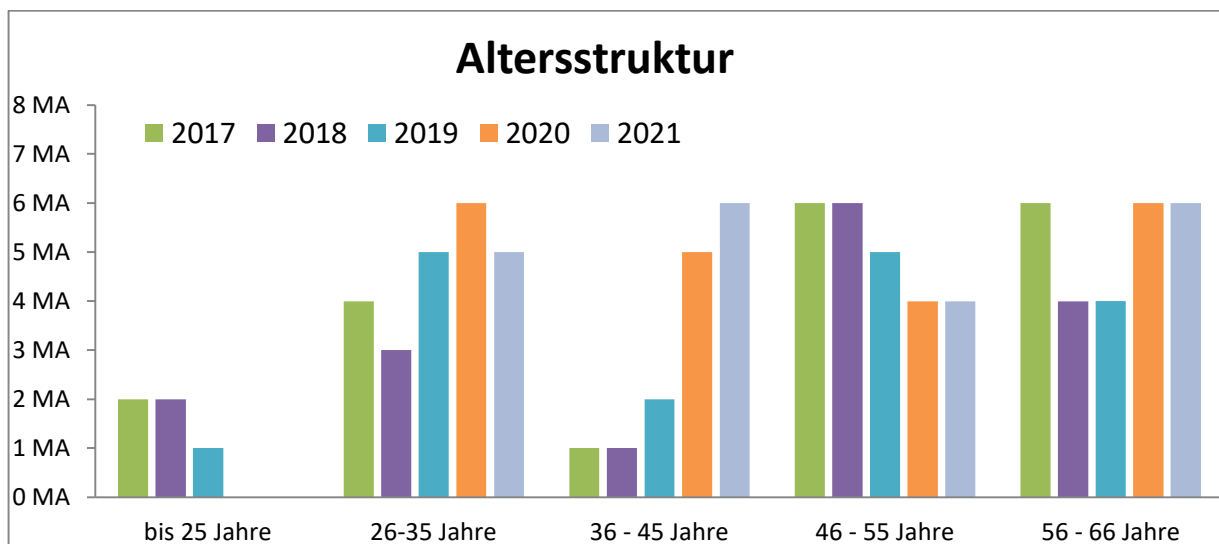


Die Stromproduktion des von den Stadtwerken betriebenen BHKW im Hallenbad Walsrode ist mit rd. 264 MWh (Vorjahr 226 MWh) über dem Vorjahresniveau. Die Produktionsentwicklung ist der Besonderheit geschuldet, dass die Anlage im Jahr 2019 durch die lange Sanierungspause und in 2020 durch die coronabedingte Schließdauer nur in geringem Umfang in Betrieb war.

Der mit dem BHKW produzierte Strom wurde als Eigenverbrauch für Anlagen/Gebäude der Stadtwerke Böhmetal GmbH eingesetzt.

Personal

Die Personalstärke der Bädergesellschaft Böhmetal mbH lag am 31.12.2021 insgesamt bei 21 Mitarbeiter/innen, davon waren 12 Vollzeitkräfte, 8 Teilzeitkräfte und 1 Minijob-Arbeiter.



Der Personaleinsatz erfolgt bäderübergreifend und entsprechend dem Bedarf für die festgelegten Öffnungszeiten. Die Aufsicht in den Hallenbädern erfolgt unverändert als „Ein-Personenschicht“, während der Freibadbetrieb mit weiteren Aufsichtskräften bei Bedarf ergänzt wird. Das diskontinuierliche Besuchsverhalten der Freibadgäste erfordert immer wieder eine kostenintensive Personalvorhaltung, die nicht immer durch die Anzahl der Besucher begründet werden kann.

Das übergreifende Modell des Personaleinsatzes hat sich bewährt und wird aufgrund der damit reduzierten Betriebsrisiken bei möglichen Personalausfällen fortgesetzt.

Durch die konsequente Personalpolitik, mit dem Ziel einer guten Altersdurchmischung konnte der Altersdurchschnitt in den vergangenen Jahren weitestgehend konstant gehalten werden. Durch diese Entwicklung sind wir auch in der Lage, den Kundeninteressen mit neuen Ideen optimal zu begegnen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Personalvorhaltung eine steigende Herausforderung darstellt, da das Interesse an einer Ausbildung zur Schwimmaufsicht zurückgeht. Stellenausschreibungen für Auszubildende und auch Fachangestellte für Bäderbetrieb erreichen daher immer weniger Bewerber.

Vermögenslage

Aufgabenbedingt erwirtschaftet die Gesellschaft keine Überschüsse. Die Fehlbeträge werden durch die Gesellschafterin gedeckt. Für das Jahr 2021 beträgt der Verlustausgleich durch die Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH 2.071.456,93 €.

Finanzlage

Investitionen in Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Auftrags der Gesellschaft können teilweise über die Abschreibungen innenfinanziert werden. Für darüberhinausgehenden Kapitalbedarf werden Darlehen aufgenommen. Diese sind aufgrund der Geschäftstätigkeit regelmäßig durch die Gesellschafter der Mutter Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH zu verbürgen.

Risiken der künftigen Entwicklung, Potenziale und Ausblicke auf das neue Geschäftsjahr

Auch zu Beginn des Jahres 2022 haben das Infektionsrisiko und die behördlich verordneten Vorgaben zu erheblichen Einschränkungen geführt.

Aufgrund der Erfahrungen im Umgang mit den Risiken konnten unsere Bäder mit klar bestimmten Zutrittsregelungen und einer hohen Akzeptanz durch unsere Gäste wieder geöffnet werden. Mit dazu beigetragen hat, dass zwischenzeitlich alle Mitarbeitenden den erforderlichen Impfstatus haben.

Das aktuell extrem gestiegene Energiepreinsniveau wird in Verbindung mit den Kostensteigerungen für Betriebsmaterialien und Dienstleistungen den Gesamtbetriebsaufwand voraussichtlich dauerhaft erhöhen. Geeignete Maßnahmen, dieser Kostenentwicklung im Verhältnis zu den Erlösen zu begegnen, stehen umso mehr auf der Aufgabenliste der Unternehmensleitung.

Die Gesellschaftervertreter und Aufsichtsvorsitzenden werden über Besonderheiten der coronabedingten Betriebsherausforderungen regelmäßig in Kenntnis gesetzt.

Die Böhmetal-Gesellschaften haben im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ihre Prozesse, Geschäftsprognosen und Zukunftsbewertungen in einem Risikofrüherkennungssystem zusammenzufassen. Auf dieser Grundlage wird das erstellte Risikohandbuch regelmäßig fortgeschrieben und zur weiteren Beobachtung mit Frühwarnindikatoren ausgestattet. In einem internen Risikobericht geht die Geschäftsführung auf die bestehenden Unwägbarkeiten ein.

Der seit 01.01.2014 geltende Ergebnisabführungsvertrag der Stadtwerke Böhmetal GmbH und der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH ist wesentlicher Gegenstand des steuerlichen Verbundes der Unternehmensgruppe Böhmetal, in den die Bädergesellschaft integriert ist.

Der Verlustausgleich über den steuerlichen Verbund ist aufgrund der begrenzten Möglichkeiten der Erlösverbesserung im öffentlichen Bäderbereich eine dauerhafte Herausforderung. Der hierfür vereinbarte Ergebnisausgleichsvertrag mit den kommunalen Gesellschaftern der Kommunale Dienstleistungen Böhmetal GmbH für den Deckungsausgleich der Bädergesellschaft läuft zeitlich unbefristet.

Im Rahmen der Einbindung des Waldbades Bomlitz in den Bäderverbund und der verabschiedeten Kernsanierung wurden die Antragsunterlagen erstellt. Da die Baukostenentwicklung aktuell eine kontinuierliche Steigerung aufweist, gilt der Kostenentwicklung besondere Aufmerksamkeit. Speziell in diesem Projekt erfolgt aufgrund der Kostenprognose eine enge Abstimmung mit der mittelbar ausgleichsverpflichteten Kommune.

Regelmäßige Kernaufgabe der Geschäftsführung und der Bäder-Betriebsleitung ist es, neben dem Anspruch der Nutzergruppen an das Bäderangebot auch die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen insgesamt darzustellen. Der regelmäßige Austausch der Geschäftsführung mit den Aufsichtsgremien und den Gesellschafterkommunen ist für den Bäderbereich daher ein kontinuierlicher Prozess.

Durch die Sanierung der Hallenbäder und die anstehende Sanierung des Waldbades Bomlitz sowie die damit einhergehende Attraktivierung werden Chancen gesehen, den rückläufigen Besucherzahlen der letzten Jahre entgegenzuwirken.

Es wird davon ausgegangen, dass sich, bei Verbesserung der coronabedingten Lage, die Besucherzahlen erholen und sich zukünftig auf einem Vorjahresmittel, je nach Witterung, einpendeln. Entsprechend des Wirtschaftsplans rechnet die Gesellschaft mit einem Verlust für 2022 in Höhe von 2.229.500,00 €.

Eine nachhaltige Verbesserung der Ergebnisentwicklung ist aufgrund der begrenzten Erlössteigerung auch bei steigenden Besucherzahlen jedoch nicht zu erwarten.

Eine Existenz gefährdende Entwicklung ist aufgrund der Ergebnisübernahmeverpflichtung der Gesellschafterkommunen nicht erkennbar und nicht gegeben.

Walsrode, 15. Februar 2022

Bädergesellschaft Böhmetal mbH


Hack
Geschäftsführer